

INTERKULTURALITÄT

Unter Interkulturalität versteht man das Aufeinandertreffen von zwei oder mehr Kulturen, bei dem es trotz kultureller Unterschiede zur gegenseitigen Beeinflussung kommt.

Bei dem Aufeinandertreffen verschiedener Kulturen werden die eigene kulturelle Identität und Prägung wechselseitig erfahrbar.

Definition
Ausbildungsinstitut
IKUD

Zwischen dem Eigenkulturellen und dem als „fremd“ Empfundene „entsteht ein Zwischenraum der Uneindeutigkeit, Vagheit und Neuartigkeit, der bedrohlich oder auch anregend wirken kann.

Kontakt zwischen den Mitgliedern verschiedener Kulturen und die Suche nach Möglichkeiten und Voraussetzungen für einen Austausch.

Neu entstehendes Miteinander statt willkürlichem Nebeneinander.

Politische Bemühungen richten sich auf Integration der Verschiedenheit und Sichern des Miteinanders. Asymmetrisches Machtverhältnis wird in allen Kontakten mitgedacht.



**Gelingens-
bedingungen von
Interkulturalität im
Ganzttag**

**Voraussetzung:
Förderung einer
„migrationssensiblen
Haltung aller Akteure
in der Schule“**

**Differenzsensibler
Umgang im
Schulalltag**

Sprachförderung

**Professionalität des
Lehrpersonals und
des pädagogischen
Personals**

**Interkulturelles
Lernen in der
Projektarbeit**

**Gestaltung
von
Übergängen**

Elternarbeit

Möglichst umfangreiche Informationen bei der Anmeldung! Organisatorisch aber auch hinsichtlich Schulpädagogik

Kontinuierliche Sprechstunden-termine (gleich am Schuljahresanfang festlegen)

Sprachangebote für Eltern

Spiele und Methoden, Eltern in den Sprachlernprozess einzubeziehen (z.B. Gegenstände unter einer Decke verstecken)

Elterncafés - Begegnungen fördern!

Tipps für Elternarbeit

Mittel der Mehrsprachigkeit ausschöpfen (Geld für Dolmetscher*innen? Ehrenamtliche Übersetzungen? Auf bereits bestehende Materialien zurückgreifen)

Eltern an schulischen Veranstaltungen beteiligen, z.B. Festlichkeiten (Partizipation, Selbstwirksamkeit)

Eltern-Kind-Spielstunde (GS)

Elternberatung

<https://www.refugio-muenchen.de/angebote-fuer-menschen-mit-fluchterfahrung-und-migrationshintergrund/elterntraining/>

Schaffen von
Freiräumen
(Mittagspause,
freies Spiel), dient
u.a. zum
Kennelernen und
Überbrücken
kultureller
Distanzen

Klassenregeln
und -rituale,
um
gemeinsame
Wertebildung
abzusichern

Gleichberechtigung
aller Schüler*innen!
Keine
Sonderstellung!

Tipps-
Differenzsensibler
Umgang im
Schulalltag

Patenschaften,
dienen als Vorbild
und feste
Bezugsperson

keine ethischen
oder kulturellen
Zuschreibungen von
außen!

Wissen -
Was weiß ich über
Unterschiede in den
verschiedenen
Kulturen?

Einstellungen -
emotionale
Erlebnisse schaffen,
um Gefühle
anzusprechen

Handlungskompetenz
-
Fähigkeiten
entwickeln, um
Interaktionskonflikte
zu vermeiden

Projekte,
Aufgabenstellungen,
die eine gemeinsame
Zielsetzung verfolgen!

Interkulturelle
Lerneinheiten zur
Empathiefähigkeit,
Wissensvermittlung
und Wertebildung

Interkulturelle Projektarbeit

Projekt "Familienbaum" der Jungen Integration, Mittelschule Oberhaching

Themen sollen in
der Vorbereitung
die Mitarbeit in den
Familien fördern

Themenstellungen
sind so konzipiert,
dass sie Interesse an
anderer Kultur
wecken

Alle Kinder und
Jugendlichen
finden (unabhängig
von
Sprachkenntnissen)
eine Form des
Ausdrucks (z.B.
Malen)

Stärkung von
Selbstbewusstsein
und
Selbstwirksamkeit

Förderung
von Offenheit
und Toleranz

**Bewusstsein der
Kulturgebundenheit
des eigenen Blicks**

**Wertschätzung der
Vielfalt der Kulturen
& Sprachen,
Erkennen ihrer
Bedeutung für die
Konstruktion von
sozialer Identität/en**

**Strukturen der
Bildungsbenachteiligung**

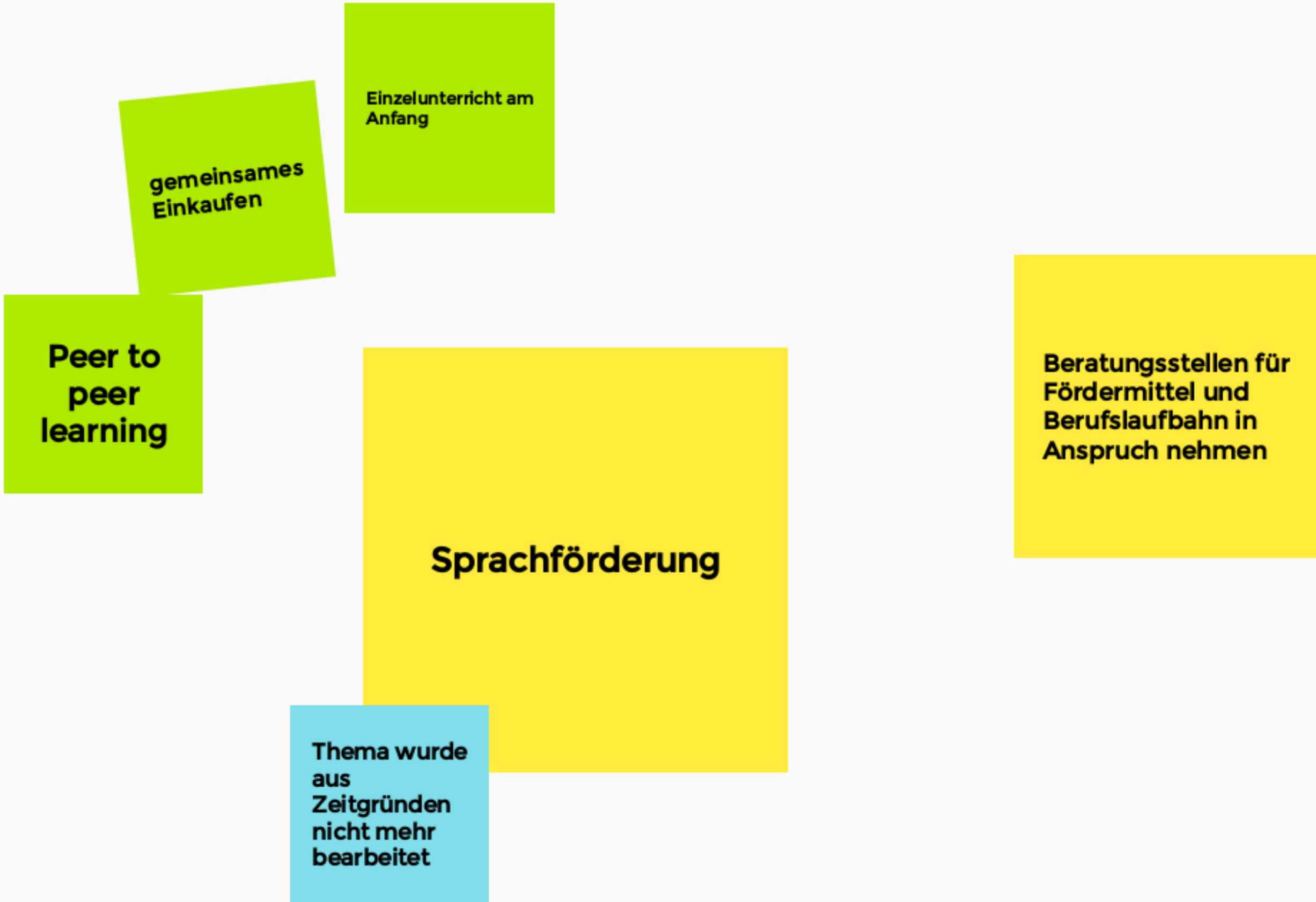
**Professionalität des
Personals**

**"Kulturen" als
historisch-gesellschaftlich
bedingte,
dynamische Gebilde
verstehen**

**Migrationsforschung:
psychologische,
soziologische und
erziehungswissenschaftliche
Perspektiven,
Migrationsgeschichte/
Geschichte und
Sozialpsychologie der
Fremdenfeindlichkeit**

**Sensibilität für die
Unterscheidung
zwischen
kulturbedingten,
situationsbedingten
und
subjektbezogenen
Handlungen /
Konflikten**

**Kinder- und
Jugendpsychologie:
Identitätsentwicklung
(im Kontext einer
globalisierten
Gesellschaft)**



gemeinsames
Einkaufen

Einzelunterricht am
Anfang

Peer to
peer
learning

Beratungsstellen für
Fördermittel und
Berufslaufbahn in
Anspruch nehmen

Sprachförderung

Thema wurde
aus
Zeitgründen
nicht mehr
bearbeitet

